

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 28 (1974)

Heft: 9: Sportbauten : Hallen und Freibäder = Edifices sportifs : piscines couvertes et en plein-air = Buildings for sport : indoor and outdoor pools

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

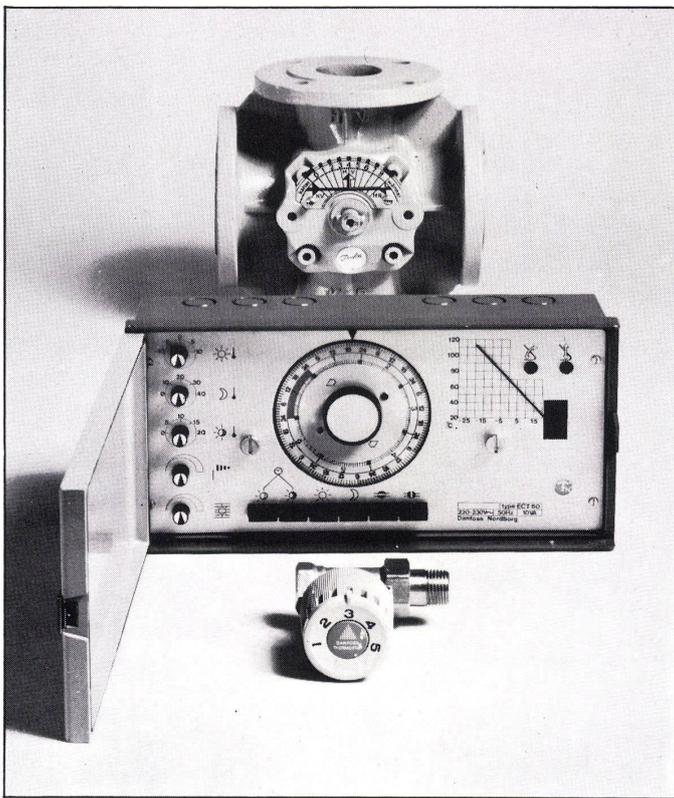
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

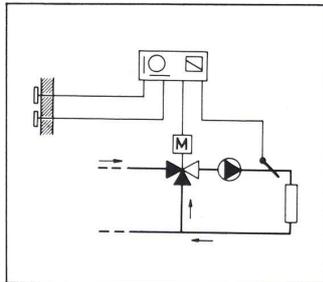


Wärme regelt man mit Danfoss

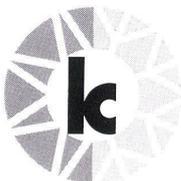
Individuelle Raumtemperaturen erzielen Sie mit Danfoss-Regelgeräten. Ob 1-Rohr- oder 2-Rohr-Heizungen, ob Schwerkraft-, Pumpen- oder fernbeheizte Anlagen, bei Danfoss finden Sie die richtigen Regler.

Elektronische Automatik für die Regelung von Vorlauftemperaturen ist neu im Danfoss-Programm: Zentralgerät ECT 60, montagefreundlich durch Stecksatz, formschön, DIN-Gehäuse, SEV Prüfzeichen, Tag-, Nacht-, Wochenprogramme, 3- und 4-Wege-

Mischer, 2- und 3-Wegeventile, Fühler, Stellmotore, auch mit eingebautem Zentralgerät.



Danfoss



WERNER KUSTER AG

4132 Muttenz 2/Basel
Hofackerstrasse 71, Tel. 061 6115 15
Filiale Lausanne, Tél. 021 25 10 52
Filiale Zürich/Wallisellen, Tel. 01 830 40 54

7361

tion zwanglos entwickelte Gestalt des plastisch geformten Daches sich bereits international durchgesetzt hat. Ein besonders schönes Beispiel für dieses Gestaltungsprinzip ist beim Hallenbad Zürich-Altstetten verwirklicht worden (siehe Beitrag Seite 362).

Bei diesem Hallenbad konnte das Mero-Raumfachwerk aus einzelnen Feldern von etwa 10 x 20 m am Boden zusammengesetzt und mit dem Kran auf die Pfeiler und Konsolen gehoben werden, so daß für die gesamte Montage des Dachgerippes nur 16 Tage erforderlich waren.

Zwischen den weiß mit Kunststoff beschichteten Stäben sind in die Dreiecksfelder Leichtmetallplatten eingesetzt, die zusammen mit den Stäben des räumlich verformten Raumfachwerkes eine besonders eindrucksvolle innenarchitektonische Wirkung gewährleisten. Die Innenraumbeleuchtung erfolgt durch Leuchten, die ausschließlich nach oben strahlen, so daß eine praktisch blendungsfreie Beleuchtung durch indirektes Licht gewährleistet ist.

Die für die Klimatisierung erforderlichen Luftleitungen mit zugehörigen Öffnungen liegen innerhalb des Raumfachwerkes und sind so gestaltet und farbmäßig behandelt, daß sie sich in die Innenarchitektur organisch einfügen.

Mero-Werke KG,
D-8700 Würzburg
Vertreter für die Schweiz:
Rarom Handels AG, 8044 Zürich

Vermipan-Konstruktionsplatte

Vermipan ist eine nicht brennbare Konstruktionsplatte für den Innenausbau. Hergestellt aus dem ex-folierten Mineral Vermiculit.

Brandklasse: Vermipan ist durch die Empa nach der seit Spätherbst 1973 gültigen Methode auf Zugehörigkeit zur Brandklasse VI q. 3 geprüft worden.

Die Oberflächen der Vermipan-Platten sind glatt geschliffen. Sie können roh belassen, gestrichen, verputzt, furniert, mit Kunstharz, Blech usw. belegt werden.

Vermipan läßt sich ausgezeichnet mit den üblichen Hartmetallwerkzeugen der Holzbearbeitung – wie Sägen, Hobeln, Kehlen, Schleifen, Bohren usw. – bearbeiten.

Anwendungsgebiete: Türen, Trennwände, Decken, Pfeilerverkleidungen, Stahlträgerverkleidungen (Unterzüge), Lüftungskanalverkleidungen, Schachtabschlüsse, Täferwände, Schrankwände (Fluchtwege) usw.

Technische Daten:
Format 280 x 175 cm

Dicken	Feuerwiderstand
19 mm	F 20
22 mm	F 30
30 mm	F 60
40 mm	F 90
Raumgewicht:	etwa 650 kg/m ³

Pneumatica-Trennwände

Mobile und trotzdem stabile Wände – ohne Schraubenlöcher in Wänden, Decken, Böden.

Pneumatica-Trennwände werden mit einem Vakuumschlauch – durch Luftentzug und anschließen-

des Einströmen von Außenluft – elastisch und unverrückbar zwischen Boden und Decke eingespannt.

Dank dieser «schwimmenden» Befestigung können Pneumatica-Trennwände jederzeit schnell und ohne irgendwelche Beschädigungen versetzt werden.

Pneumatica-Trennwände werden aus allen Klingnauer Produkten (Novopan, Kellpax, Vermipan, Kellco usw.) gefertigt. Die einzelnen Teile können vorfabriziert ab Werk bezogen werden. Der Zusammenbau erfolgt durch den Schreiner.

Pneumatica-Trennwände eignen sich speziell dort, wo hohe Ansprüche an Mobilität gestellt werden.

Vermipan- und Pneumatica-Spezialdokumentation (mit Schnittzeichnungen und Montageanleitungen) bei Keller & Co. AG, 5313 Klingnau.

Eingegangene Bücher

Wir bauen unser Haus selbst

Fachschriften-Verlag GmbH, Fellbach. Umfang 160 Seiten. Format 21,5 x 28 cm. Umschlag glanzfolienkaschiert. Preis DM 14.80.

Buchbesprechungen

Rolf Keller

Bauen als Umweltzerstörung
Artemis-Verlag, Zürich und München. 192 Seiten mit 157 Abbildungen, Format 24 x 21 cm. Broschiert. Fr. 19.50.

Der Autor dieses Buches ist nicht nur Architekt, sondern ein Mann der jüngeren Generation, der über das, was in seinem Bereich geschieht, nachdenkt und dabei ein Unbehagen empfindet, das er in diesen Alarmbildern mit vielen Ausruf- und Fragezeichen zum Ausdruck bringt. Diese Publikation ist kein Fachbuch; es ist vielmehr ein Pamphlet, ein Manifest, das uns sehen lernen und zum Nachdenken zwingen soll; vor allem daß die Umweltzerstörung nicht nur in der Luft und im Wasser stattfindet, sondern auch in der Un-Architektur unserer Zeit. Weil sie nicht meßbar ist, kann sie nicht in ihrer unmenschlichen Wirkung statistisch erfaßt werden; aber diese andauernde Verleugnung menschlicher Grundbedürfnisse ist deswegen nicht weniger existent und gefährlich als die Schäden, von denen heute jedermann weiß. Chaos und Monotonie heißen die beiden Krankheitserreger, die der Autor sichtbar macht an Hand von Dokumentationen aus der Schweiz, aus Deutschland, Holland, Frankreich, Rußland, Amerika, Marokko, Südamerika und Asien, die unsere Augen öffnen sollen für eine Umweltzerstörung, welche in Dimensionen fortschreitet, die uns zur Besinnung mahnen und uns bewegen, den Schlußsatz Kellers «Wer schweigt – stimmt zu!» ernst zu nehmen.

